Die Sektion Paris hat ihren Vorstand folgendermassen neu bestellt [...] = La section de Paris a renouvelé son comite de la façon suivante [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1901)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623874

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berlin. Große Berliner Kunstausstellung 1901 im Landes-Ausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof. — Geschäftsführer: F. von Bayer. Dauer: 4. Mai bis 29. September. Anmeldung 15. März bis 3. April. Eingeladene frachtfrei, sonst einmal frachtfrei, bei Annahme durch die Jury. 10 % Provision, Feuerversicherung.

Berlin. Grande exposition des beaux-arts 1901, au Bâtiment des expositions, près la gare Lehrter. Directeur: F. von Bayer. Durée: 4 mai jusqu'au 29 septembre. Déclaration de participation 15 mars jusqu'au 3 avril. Franchise de port pour les invités, pour les non-invités une fois pour les œuvres acceptées par le jury. Provision 10 %, assuré contre l'incendie.

Konkurrenz für Erstellung eines Monumentes in Chaux-de-Fonds zur Erinnerung an den 1. März 1848.

Die Jury hatte 34 eingelangte Projekte zu beurteilen. Zur engern Konkurrenz wurden zugelassen die Herren Albisetti, Giuseppe Chiattone, L'Eplattenier und Vassali.

M. G.

Concours pour le monument commémoratif du 1er mars 1848, à La Chaux-de-Fonds.

Le jury vient de juger les 34 projets envoyés et a désigné, pour prendre part au concours restreint, MM. Albisetti, Giuseppe Chiattone, L'Eplattenier et Vassali.

M. G.

Die Sektion Paris hat ihren Vorstand folgendermaßen neu bestellt: James Vibert, Präsident; E. van Muyden, Vice-Präsident; Assinare, Kassier; Trembley, Sekretär; Chavannes, Beisitzer; Pötsch, Beisitzer; Albert Trachsel, Archivar.

Dieses Komitee ist zugleich Vorstand der Verbindung schweizerischer Künstler in Paris.

La section de Paris a renouvelé son comité de la façon suivante: James Vibert, président; E. van Muyden, vice-président; Assinare, trésorier; Trembley, secrétaire; Chavannes, adjoint; Trachsel, archiviste; Pœtsch, adjoint.

Les personnes nommées ci-dessus remplissent en même temps les fonctions de comité auprès de l'Union des artistes suisses à Paris.

Als Antwort auf ihre Ernennung zu Ehrenmitgliedern haben wir folgende Schreiben erhalten:

„An die
Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer,
Bern.

Durch die Ernennung zum Ehrenmitglied Ihrer w. Gesellschaft fühle ich mich hochgeehrt. Ich nehme dieselbe herzlichst dankend an.

Gezeichnet: A. Böcklin.

San Domenico presso Firenze, 4. Oktober 1900."

En réponse à leur *nomination comme membres honoraires*, nous avons reçu les lettres suivantes:

« A la Société des peintres et sculpteurs suisses,
à Berne.

Je me sens très honoré par la nomination de membre honoraire de votre Société.

Je l'accepte en vous remerciant de tout cœur.

Signé: A. Bœcklin.

San Domenico presso Firenze, 4 octobre 1900. »

„Herr Präsident!

Sehr gerührt durch die Ehre, welche mir zu teil wird, indem mich die Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer zu ihrem Ehrenmitglied ernannt hat, spreche ich Ihnen dafür meinen wärmsten Dank aus.

Ich werde fortfahren, meine Sympathie den Schweizer Künstlern und der Kunst entgegenzubringen, hoffend, daß der Augenblick kommen wird, wo die Unterstützung des

« Monsieur le Président,

Je suis très sensible à l'honneur que la Société des peintres et sculpteurs suisses m'a fait en m'appelant à la dignité de membre honoraire, et je viens vous en témoigner tous mes remerciements.

Je continuerai à apporter ma sympathie aux artistes et à l'art suisses, espérant bien que le moment viendra où l'encouragement de la Confédération reprendra l'am-